

Herzliche Einladung zur Tagung

Schriftauslegung im Plural
Interkulturelle und kontextuelle Bibelhermeneutiken
im interdisziplinären Diskurs
(14.–15.02.2022, digital)

Geprägt durch das Deutungsmonopol westlicher Theologien geschieht das größte Wachstum christlicher Gemeinschaften heute im globalen Süden. Diese Entwicklung fordert die westliche Theologie heraus, ihren Horizont zunehmend für interkulturelle und kontextuelle Deutungsperspektiven zu öffnen. Insbesondere vor dem Hintergrund von Migrations- und Globalisierungsbewegungen ist es ein hoch aktuelles und gesellschaftlich relevantes Thema, Schrifthermeneutik und Exegese unter inter- und transkulturellen Perspektiven zu betrachten. Die Wahrnehmung interkultureller Bibelhermeneutiken und kontextueller exegetischer Ansätze ist in westlichen Kontexten jedoch bislang äußerst begrenzt und bedarf der weiteren Aufarbeitung und Reflexion. Die Tagung verfolgt das Ziel zu ebendieser Reflexion beizutragen. Darüber hinaus versteht sich die Tagung als Brückenschlag zwischen der Interkulturellen Theologie einerseits und den Bibelwissenschaften andererseits und möchte das interdisziplinäre Gespräch dieser beiden theologischen Fächer fördern und intensivieren.

Wir laden Sie ganz herzlich zur Teilnahme an der Tagung „*Schriftauslegung im Plural. Interkulturelle und kontextuelle Bibelhermeneutiken im interdisziplinären Diskurs*“ ein. Die Tagung findet am Montag, dem 14. Februar 2022 und Dienstag, dem 15. Februar 2022 **digital** statt.

Die Tagung richtet sich an all diejenigen, die am Thema interessiert sind: Theolog:innen, Pfarrer:innen, Theologiestudent:innen, Mitarbeiter:innen aus weiteren kirchlichen Praxisfeldern (Diakonie, Pädagogik, Mission u.ä.). Eine vorherige Anmeldung zur Tagung ist nicht notwendig. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Sollten sich kurzfristige Programmänderungen ergeben, können Sie diese der folgenden Homepage entnehmen: <http://www.ev.rub.de/it-jahnel/index.html.de>. Bei Rückfragen zur Tagung wenden Sie sich jederzeit gerne an Alena Höfer (alena.hoefer@rub.de) oder Malte Cramer (malte.cramer5@rub.de).

Die Tagung wird großzügig unterstützt durch das Universitätsprogramm Forschendes Lernen, die Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität e.V., die Evangelische Kirche von Westfalen sowie durch die Evangelische Kirche im Rheinland.

Montag, 14. Februar u. Dienstag, 15. Februar 2022

Zoom-Link für beide Tage:

<https://ruhr-uni-bochum.zoom.us/j/62818608055?pwd=bHNsYzNkMENWdmRvcWJ3bTg5SVRXZz09>

Meeting-ID: 628 1860 8055

Passwort: 362258

Schnelleinwahl mobil

+496971049922,,62818608055#,,#,362258# Deutschland

+496938079883,,62818608055#,,#,362258# Deutschland

Programm

Montag, 14. Februar 2022

- | | |
|-----------------|--|
| 09.00–09.15 Uhr | Ankommen |
| 09.15–09.30 Uhr | Begrüßung und Einführung in die Tagung
<i>Malte Cramer und Alena Höfer</i> |
| 09.30–10.15 Uhr | Der Text und seine/keine Grenzen? Zur Deutungshoheit des interkulturellen Lesens
<i>Prof. Dr. Andreas Kunz-Lübcke (Hermannsburg)</i> |
| 10.15–11.00 Uhr | Das sub-saharische Stuhlmodell in seiner Bedeutung für Bibelhermeneutik, Kirche und Gesellschaft
<i>Prof. Dr. Werner Kahl (Hamburg)</i> |
| 11.00–11.30 Uhr | Pause |
| 11.30–12.15 Uhr | Kontextuelle Bibelauslegung und innovative historische Forschung: Das Beispiel von zeitgenössischer präfigurativer Politik und die Jesusbewegung
<i>Prof. Dr. Peter-Ben Smit (Amsterdam)</i> |
| 12.15–13.00 Uhr | Pentekostale und westliche (wissenschaftliche) Wunderdeutungen im Konflikt? Interkulturelle Reflexionen einer neutestamentlichen Wunderhermeneutik
<i>Prof. Dr. Peter Wick (Bochum)</i> |
| 13.00–14.30 Uhr | Mittagspause |

- 14.30–15.15 Uhr **„Er sagt, es spricht nicht!“ (Aguirre – Zorn Gottes). Interkulturelle Bibelhermeneutik im Spannungsfeld von oraler und literaler Materialität und Magie**
Prof. Dr. Claudia Jahnel (Bochum)
- 15.15–16.00 Uhr **Empirical Hermeneutics. Theological intercultural hermeneutics research assisted by qualitative methods**
Daniel Jara Jhayya (Bochum)
- 16.00–16.15 Uhr Pause
- 16.15–17.00 Uhr **Feministische und queer-theologische Ansätze in der Exegese in interkultureller Perspektive**
Prof. Dr. Claudia Janssen (Wuppertal)

Dienstag, 15. Februar 2022

- 09.00–09.45 Uhr **„Eine tüchtige Frau, wer findet sie?“ (Spr 31,10). Eine kontextuelle Bibelhermeneutik aus der Perspektive der Frauen im West-Kongo**
Dr. Ègide Muziazia (Münster)
- 09.45–10.30 Uhr **„the ,how‘ of tradition invention“. Bibelhermeneutik im Asiatisch-Amerikanischen Kontext**
Alena Höfer (Bochum)
- 10.30–11.00 Uhr Pause
- 11.00–11.45 Uhr **Das Johannesevangelium und seine Auslegungsgeschichte in verschiedenen Kontexten**
Prof. Dr. Carsten Jochum-Bortfeld (Hildesheim)
- 11.45–12.30 Uhr **Die Schrift im Zentrum. Apg 8,26–40 als biblisches Beispiel interkultureller Schriftauslegung**
Malte Cramer (Bochum)
- 12.30–12.45 Uhr Abschluss der Tagung
Malte Cramer und Alena Höfer

Bei Rückfragen zur Tagung wenden Sie sich jederzeit gerne an:

Alena Höfer
alena.hoefer@rub.de

Malte Cramer
malte.cramer5@rub.de